

Fachinformation Dr. Hans Penner

www.fachinfo.eu

Propagandisten der Anthropogenen Globalen Erwärmung

FI-Dokumentationen - www.fachinfo.eu/fi037.pdf - Stand: 02.12.2014

Eine Reihe von Verantwortungsträgern verbreitet in der Öffentlichkeit falsche Informationen, welche die Bevölkerung irreführen und Politiker zu Maßnahmen verleiten, die volkswirtschaftliche Schäden verursachen. Insbesondere wird die falsche Behauptungen verbreitet, Kohlendioxid-Emissionen würden eine globale Erwärmung verursachen, die zu Klimakatastrophen führt.

In Wirklichkeit ist Kohlendioxid der wichtigste Pflanzennährstoff. In der Luft nur zu 0,4 Promille enthalten hat Kohlendioxid keine erkennbaren Auswirkungen auf das Klima. Unter Wissenschaftlern besteht weltweit ein Konsens darüber, daß die Klimasensitivität des Kohlendioxids weniger als 1°C beträgt. Das ist die zu erwartende globale Temperaturerhöhung durch eine Verdoppelung des Kohlendioxid-Gehaltes der Atmosphäre auf 0,8 Promille. Um diese zu erreichen, müßten sämtliche fossilen Brennstoffvorräte der Erde verbrannt werden.

1. Aeschbach-Hertig, Prof. Dr. Werner, Universität Heidelberg werner.aeschbach-hertig@iup.uni-heidelberg.de

"Es gibt über die Jahrtausende hinweg eine erhebliche Schwankung des CO₂-Gehalts auf der Erde. So eklatant hohe Werte, wie wir sie jetzt allerdings haben, lassen sich nicht mehr allein auf natürliche Prozesse zurückführen. Sie sind von Menschen gemacht und führen zu einer globalen Erwärmung." <http://www.uni-heidelberg.de/presse/news07/2707klima.html>

2. Bomhard, Dr. Nikolaus von; Vorstand Münchner Rückversicherungsgesellschaft feedback@munchre.com

„Die Versicherer rechnen in den kommenden Jahren mit einer Zunahme der Naturkatastrophen. ‚Der Klimawandel wirkt sich bereits aus und künftig ist mit mehr Wetterextremen zu rechnen‘, teilte die Münchener Rück am Donnerstag mit.“ (dpa 01.2007)

3. Brandes, Eberhard, Geschäftsführer WWF Deutschland e.redaktion@wwf.de

"Bald Ananas aus Alaska? Die Arktis schmilzt und die Industriestaaten schauen zu" (www.wwf.de/presse/pressearchiv/artikel/02183).

4. Claußen, Prof. Dr. Martin, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung claussen@pik-potsdam.de

Forderung nach angeblich notwendigen „Klimaschutzmaßnahmen“, vor allem die deutliche Reduktion der Emissionen von klimawirksamen Gasen. (www.uni-protokolle.de/nachrichten/id/31780)

5. Demmel, Hans, Geschäftsführer n-tv Nachrichtenfernsehen GmbH kommunikation.n-tv.de

In einer Meldung über Eon vom 01.12.2014 wird die Auffassung vertreten, daß CO₂-Emissionen klimaschädlich seien.

6. Gabriel, Sigmar; ehem. Bundesumweltminister sigmar.gabriel@bundestag.de

"Deutschland habe sein Kyoto-Klimaschutzziel schon fast erreicht: Bis 2012 will Deutschland 21 % weniger CO₂ ausstoßen als 1990. Und Ende 2005 wurden schon 19 % erreicht, so Gabriel. 'Die Zahlen belegen, dass der Emissionshandel wirkt. Der Rückgang ist ein Erfolg der Klimaschutzpolitik.' " (VDI-Nachrichten 19.05.2006)

7. Gutt, Julian; Alfred-Wegener-Institut Bremerhaven julian.gutt@awi.de

"Man muß alles tun, um unser Klima nicht noch stärker zu belasten als wir es ohnehin schon tun." (Nordsee-Zeitung vom 30.12.2011)

8. Heimann, Prof. Dr. Martin, Max-Planck-Institut für Biogeochemie**martin.heimann@bgc-jena.mpg.de**

Forderung nach angeblich notwendigen „Klimaschutzmaßnahmen“, vor allem die deutliche Reduktion der Emissionen von klimawirksamen Gasen. (www.uni-protokolle.de/nachrichten/id/31780)

9. Hickel, Prof. Dr. Rudolf, Universität Bremen**hickel@uni-bremen.de**

„Das System treibt mit der Klimakatastrophe in eine Krise hinein, die einen radikalen Umbau des Wirtschaftssystems verlangt.“ (Welt am Sonntag 19.02.06)

10. Hohmeyer, Prof. Dr. Olav, Universität Flensburg**hohmeyer@uni-flensburg.de**

"Wenn wir nicht endlich beginnen, die CO₂ -Emissionen drastisch zu reduzieren, wird das nicht nur zu einem finanziellen Fiasko führen, sondern wir verurteilen damit Hunderte Millionen Menschen - vor allem in den armen Ländern der dritten Welt - zum Tod." (www.solarpolis.de/Archiv/Seiten/solar1.htm)

11. Huber, Prof. Dr. Wolfgang, ehem. Vorsitzender des Rates der EKD**info@ekd.de**

"Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, Bischof Wolfgang Huber, hat eine Beschleunigung der Klimaschutzbemühungen in Deutschland gefordert. Die Abgabe von Kohlendioxid an die Atmosphäre müsse schneller und wirksamer eingeschränkt werden als bisher geplant, sagte Huber." (Evangelischer Presseverband für Bayern 28.05.2007)

12. Lemke, Prof. Dr. Peter, Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung**plemke@awi-bremerhaven.de**

Forderung nach angeblich notwendigen „Klimaschutzmaßnahmen“, vor allem die deutliche Reduktion der Emissionen von klimawirksamen Gasen. (www.uni-protokolle.de/nachrichten/id/31780)

13. Merkel, Dr. Angela; Bundeskanzler**angela.merkel@bundestag.de**

„Energie ist heute zu billig... Es müssen aus meiner Sicht gezielt die Steuern auf Energie angehoben werden, sei es über Mineralöl, Heizgas oder Strom“ (Quelle: Frankfurter Rundschau 17.06.1997).

"Der Treibhauseffekt ist in der Lage, die Menschheit auszulöschen". (Weltklimakonferenz 1995; zit. Böttiger: Klimawandel; Gewißheit oder politische Machenschaft?)

A.Merkel bezeichnete die Auseinandersetzung mit dem Klimawandel als höchste Priorität ihres Landes. (DW-World 2006; www.dw-world.de/dw/article/0,2144,2188336,00.html)

14. Mohn, Carel, Direktor, European Climate Foundation**carel.mohn@europeanclimate.org**

Carel Mohn veröffentlichte in STERN, 10.02.2012, einen diskriminierenden Artikel über das Buch von F. Vahrenholt „Die kalte Sonne; Warum die Klimakatastrophe nicht stattfindet“ und vertritt die These der anthropogenen globalen Erwärmung.

15. Mojib Latif, Prof. Dr. , Leibniz-Institut für Meereswissenschaften**mlatif@ifm-geomar.de**

Forderung nach angeblich notwendigen „Klimaschutzmaßnahmen“, vor allem die deutliche Reduktion der Emissionen von klimawirksamen Gasen. (www.uni-protokolle.de/nachrichten/id/31780)

„Er meint, dass der Mensch die Zunahme von Extremen in der Natur selbst zu verantworten hat. Künftig werden sich auch die Europäer, so Latif, auf Unwetter mit sintflutartigem Regen und starken Sturm einstellen müssen. Durch eine Verringerung der Treibhausgase könne man diese Entwicklung zwar nicht mehr rückgängig machen, aber ein Ansteigen der Unwetterkatastrophen sei noch zu verhindern.“ (www.mdr.de/hier-ab-vier/promiadressen/260510.html)

16. Moosbrugger, Prof. Dr. Dr. h. c. Volker, Generaldirektor Senckenberg-Gesellschaft**info@senckenberg.de**

Vortragsveranstaltung „Die Zukunft des Lebens – vom gesellschaftlichen Umgang mit biologischer Vielfalt und Klimawandel“ im Senckenberg-Museum am 12.01.2012. Behandelt wurde die Frage „Was können wir gegen den Klimawandel tun?“ durch Wetter-Technik (Climate Engineering).

17. Mutti, Prof. Dr. Maria , Institut für Geowissenschaften, Universität Potsdam**mmutti@geo.uni-potsdam.de**

Forderung nach angeblich notwendigen „Klimaschutzmaßnahmen“, vor allem die deutliche Reduktion der Emissionen von klimawirksamen Gasen. (Quelle: www.uni-protokolle.de/nachrichten/id/31780)

18. Rahmstorf, Prof. Dr. Stefan, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung**rahmstorf@pik-potsdam.de**

Forderung nach angeblich notwendigen „Klimaschutzmaßnahmen“, vor allem die deutliche Reduktion der Emissionen von klimawirksamen Gasen. (www.uni-protokolle.de/nachrichten/id/31780)

S.Rahmstorf sagte aus, es gäbe einen praktisch kompletten Konsens, dass der Mensch durch seinen Ausstoß von Treibhausgasen das Klima aufheizt. Ferner beklagt er, die sog. "Skeptiker" , wären in den Medien überrepräsentiert. (www.eike-klima-energie.eu/news-anzeige/klimawandel-privatsender-ntv-bietet-prof-rahmstorf-plattform-fuer-unzutreffende-behauptungen/48bf431372/)

19. Resch, Jürgen; Bundesgeschäftsführer der Deutschen Umwelthilfe**resch@duh.de**

Nach J.Resch gilt Deutschland als „Antreiber und Hoffnungsträger im Kampf gegen den Klimawandel“. Dies sei „auch ein Verdienst von Bundeskanzlerin Angela Merkel und Bundesumweltminister Sigmar Gabriel“. (AP 27.12.2007)

20. Rhein, Prof. Dr. Monika , Institut für Umweltphysik, Universität Bremen**mrhein@physik.uni-bremen.de**

Forderung nach angeblich notwendigen „Klimaschutzmaßnahmen“, vor allem die deutliche Reduktion der Emissionen von klimawirksamen Gasen. (www.uni-protokolle.de/nachrichten/id/31780)

21. Schellnhuber, Prof. Dr. Hans Joachim., Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung**h.j.schellnhuber@uea.ac.uk**

Forderung nach angeblich notwendigen „Klimaschutzmaßnahmen“, vor allem die deutliche Reduktion der Emissionen von klimawirksamen Gasen. (Quelle: www.uni-protokolle.de/nachrichten/id/31780)

Schellnhuber behauptete in einer Pressekonferenz einen Meeresspiegelanstieg von 1 m bis zum Ende des Jh. sowie ein dramatisches Abschmelzen der Gletscher des Himalaya und in Grönland. (Pers. Mitt. P. Dietze vom 10.10.2008)

Der Anstieg des Meeresspiegels könne auf lange Sicht Küstenregionen in Nordeuropa überfluten und Inselstaaten wie die Malediven untergehen lassen, sagte der Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung, Hans-Joachim Schellnhuber. Hurrikans würden viel zerstörerischer. Die fortgesetzte Versauerung der Meere durch Kohlendioxid gefährdet den Experten zufolge die Fischbestände. (Leipziger Volkszeitung 01.06.2006)

„Der Bericht des IPCC von Anfang Februar 2007 lässt keinen Zweifel: der Klimawandel ist in vollem Gang und wird vor allem vom Menschen verursacht. Nur ein schnelles Umsteuern kann das Schlimmste verhindern. Der IPCC- Bericht prophezeit der Erde ein nahezu apokalyptisches Zukunftsszenario mit einer dramatischen Zunahme von Wetterextremen wie Wirbel- und Staubstürmen, Hagel und sintflutartigem Regen. Hinzu kommen regionale Hitzewellen, Dürren und eine zunehmende Meeresversalzung. Vor allem aber wird sich der Globus bis zur Jahrhundertwende auf beispiellose Weise erwärmen mit unvorhersehbaren Folgen durch das Abschmelzen der Polkappen und den Anstieg des Meeresspiegels. Erstmals ist sich das Expertengremium einig, dass der Klimawandel vom Menschen gemacht ist.“ (Ankündigung der Deutschen Welle: Bildungsprogramm für Journalisten 2008)

22. Schlögl, Dr. Robert, Direktor des Fritz-Haber-Instituts der Max-Planck-Gesellschaft in Berlin**acsek@thi-berlin.mpg.de**

„Aus meiner naturwissenschaftlichen Sicht würde ich sagen: Das CO₂ wird eingestuft wie ein Schadstoff, also sollte es einen Grenzwert dafür geben.“ (VDI-Nachrichten 19.09.2014)

23. Schwabe, Frank; Berichterstatter der SPD-Bundestagsfraktion**frank.schwabe@bundestag.de**

„Europa ist reich genug, um sich Klimaschutz leisten zu können. Aber wir sind zu arm, um auf Klimaschutz verzichten zu können. Denn heute unterlassener Klimaschutz kommt uns später teuer zu stehen.“ (SPD-Bundestagsfraktion 28.01.2009)

24. Schönwiese, Prof. Dr. Christian-D., Institut für Meteorologie etc., Universität Frankfurt**schoenwiese@meteor.uni-frankfurt.de**

Forderung nach angeblich notwendigen „Klimaschutzmaßnahmen“, vor allem die deutliche Reduktion der Emissionen von klimawirksamen Gasen. (www.uni-protokolle.de/nachrichten/id/31780)

25. Seiler, Prof. Dr. Wolfgang, Institut für Meteorologie etc., Forschungszentrum Karlsruhe**wolfgang.seiler@imk.fzk.de**

Forderung nach angeblich notwendigen „Klimaschutzmaßnahmen“, vor allem die deutliche Reduktion der Emissionen von klimawirksamen Gasen. (www.uni-protokolle.de/nachrichten/id/31780)

26. Villis, Hans-Peter; Vorstandsvorsitzender EnBW**kontakt@enbw.com**

Zur EnBW-Klimatagung im Dezember 2008 hatte Herr Villis Bundesminister Gabriel und Professor Schellnhuber eingeladen und damit seine Unterstützung der Klimakatastrophen-Hypothese bekundet.

27. Wille, Prof. Dr. Karola, Intendantin Mitteldeutscher Rundfunk**kika@kika.de**

Veranstaltung von Fernsehsendungen, die Kinder falsch über das Klima informieren: „Die Future-Kids wollen über die Folgen des Klimawandels aufklären. Sie sammeln an ihrer Schule Unterschriften und verteilen Infomaterial.“ (www.kika.de/scripts4/projects/fernsehen, leg. 21.01.2013)

28. Vohrer, Philipp; Geschäftsführer Agentur für Erneuerbare Energien

„Erneuerbare Energien sind ein Gewinn für Wirtschaft und Gesellschaft, ihre Förderung ist eine Investition in eine bessere Zukunft mit langfristig günstigeren Strompreisen“ (www.unendlich-viel-energie.de/de/startseite/detailansicht/article/19/bilanz-positiv-nutzen-erneuerbarer-energien-ueberwiegt-die-kosten-bei-weitem.html)

29. Weinzierl, Hubert; Präsident des Deutschen Naturschutzrings**info@dnr.de**

Weinzierl sieht im Schutz des Klimas die große Herausforderung des kommenden Jahres. «Wir müssen viel konsequenter und radikaler in unserer Umweltpolitik werden, um den Wettlauf gegen Klimawandel und Zerstörung der biologischen Vielfalt noch zu gewinnen», mahnte er. 2007 sei zwar das Jahr der guten Vorsätze gewesen, es mangle aber am Vollzug. (AP 27.12.2007)

30. Wobben, Dr. Alois, Inhaber der Firma Enercon**info@enercon.de**

„Milliardär wurde Dr. Aloys Wobben durch den Verkauf von Windrädern. Er „sagte auf der Hannover Messe, der schnellstmögliche Ersatz fossiler Brennstoffe durch regenerative Energien sei vollkommen alternativlos... CO₂ dürfe überhaupt nicht mehr in die Atmosphäre geblasen werden. Genauso wie die Flurkohlenwasserstoffe zerstöre CO₂ die Atmosphäre... wenn man sich vor Augen führe, dass die Durchschnittstemperatur in Deutschland heute bei 8 Grad Celsius liege und in den kommenden Jahrzehnten auf 12 oder 13 Grad steige, dann sei das, so Wobben, nicht ein Temperaturanstieg um wenige Grad sondern um 50 und mehr Prozent... Zweitens bleibe CO₂ 50 bis 60 Jahre in der Atmosphäre und komme dann als saurer Regen herunter. Saurer Regen verknappe die heute schon knappen Trinkwasserreserven weiter... die hohe Menge von CO₂ in der Atmosphäre sei schon heute mitverantwortlich für das starke Anwachsen der Krebsrate.“ (Ostfriesische Nachrichten 22.04.2007)

31. Wolff, Prof. Dr. Jörg-Olaf, Institut für Chemie etc., Universität Oldenburg**wolff@icbm.de**

Forderung nach angeblich notwendigen „Klimaschutzmaßnahmen“, vor allem die deutliche Reduktion der Emissionen von klimawirksamen Gasen. (www.uni-protokolle.de/nachrichten/id/31780)

32. Wößner, Christian, Geschäftsführer Informationskreis Kernenergie**info@kernfragen.de**

„Entscheidenden Anteil am Anstieg der Kohlendioxidemission hat der Mensch... Das Gefährliche dabei ist, dass das Kohlendioxid die Sonnenstrahlung zwar durchlässt, aber aufsteigende Wärme auf die Erdoberfläche zurück reflektiert. Das führt zu einem langsamen Anstieg der Erdtemperatur.“ (<http://www.kernfragen.de>, leg. 21.01.2013)

33. Zahrnt, Dr. Angelika; Vorstandsvorsitzende Bund für Umwelt etc.**bund@bund.net**

Nach Ansicht des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) hat die Forderung nach mehr Klimaschutz im zurückliegenden Jahr enormen Auftrieb bekommen. Allein die Tatsache, dass das Wort Klimakatastrophe zum «Wort des Jahres» gewählt wurde, zeige, dass das Thema im öffentlichen Bewusstsein angekommen sei. (AP 27.12.2007)